



## Ruben Meliksetian

### Lebenslauf

Ruben Meliksetian ist ein vielgefragter Pianist, der über die Gabe verfügt, feinste Nuancen ebenso sensibel zu gestalten wie heftige Klangausbrüche, dabei den dramaturgischen Bogen der Komposition stets im Blick behaltend. Der aus Armenien gebürtige Musiker erhielt ersten Unterricht bei seinem Vater. Seine musikalische Ausbildung erhielt er an der Musikhochschule Karlsruhe bei Gunther Hauer und Saule Tatubaeva und legte sein Konzertexamen in der Solistenklasse von Sontraud Speidel mit Auszeichnung ab. Zahlreiche internationale Preise

bei Klavier- und Kammermusikwettbewerben bestätigten schon früh seinen Ausnahmerang. Außerdem war er Stipendiat des Kulturfonds Baden.

Ruben Meliksetian ist bei zahlreichen internationalen Festivals zu hören, u.a. beim Heidelberger Frühling, den Ludwigsburger Schlossfestspielen, dem Europäischen Festival Ruhr, den Festspielen Mecklenburg-Vorpommern, den Mosel-Festwochen, dem Klassikfestival unter Tage, dem Braunschweiger Kammermusikpodium, dem Weseler Klaviersommer und Kfar Blum Chamber Music Festival (Israel). Seine Konzerttätigkeit führte Meliksetian außerdem u.a. nach Italien, Polen, Schweden, Frankreich, Japan, China und Brasilien, in die ehemalige Sowjetunion, die Schweiz und die USA.

Sein umfangreiches Repertoire umfasst ein weites Spektrum von Bach über Beethoven, Brahms, Schumann und Rachmaninoff bis hin zu Kompositionen unserer Zeit, die in den letzten Jahren verstärkt in den Fokus gerückt sind. Auch die Kammermusik in unterschiedlichen Besetzungen – vor allem als Klavierduo und in Kombination mit Streichern – spielt bei seinen Konzerten eine wichtige Rolle. Er machte zahlreiche CD-Einspielungen und Rundfunkaufnahmen, in Deutschland u.a. für SWR, BR, DeutschlandRadio Berlin und NDR, außerdem in Israel, Brasilien, Italien und China. Seine 2006 vorgelegte CD mit Klavierwerken von Franz Liszt wurde von der Fachpresse äußerst positiv aufgenommen, über seine Interpretation der Sonate h-moll schrieb Ulrich Hartmann: „Der eher

zurückhaltenden Art des jungen Künstlers entnimmt man kaum die außergewöhnliche Vitalität und Energie, mit denen er sich der h-moll-Sonate bemächtigt. Stupende Technik und ein feines Sensorium für die klanglichen Spezifika des heiklen Klaviersatzes erlauben Meliksetian einen enorm starken Zugriff auf diese gefürchtete Sonate, die im Spiel des Armeniers wie aus einem Guss und überaus spannend tönt.“

Meliksetians Auftritte werden von der Presse enthusiastisch aufgenommen. So bezeichnete ihn Die Rheinpfalz als „Magier an den Klaviertasten“, die Rheinische Post nannte sein Spiel „vom ersten bis zum letzten Ton erfüllt mit Musikalität und großem Klangreichtum“ und die Badischen Neuesten Nachrichten titelten kurz und bündig: „Wahres Künstlertum“. „Der fein nuancierte Anschlag, die charakterlichen Pole von kraftvollem Enthusiasmus und gefühlvolle Innigkeit, nehmen den Zuhörer gefangen“, stand in der Schwäbischen Post zu lesen.

Ruben Meliksetian ist seit 2002 Lehrbeauftragter an der Hochschule für Musik Karlsruhe. Daneben ist er regelmäßig Jurymitglied bei nationalen Klavierwettbewerben und gab Meisterkurse in Deutschland und Brasilien. Er ist Künstlerischer Leiter der Musik Meisterkurse Ellwangen und der Internationalen Kammermusik-Reihe Aalen. 2006 gründete er das Kammermusikforum in Baden-Württemberg e.V.